

**Der Rheinische Schützenbund
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine Geschäftsführerin / einen Geschäftsführer**



Der Rheinische Schützenbund ist der Fachverband für Schießsport und Tradition/Brauchtum des Schützenwesens mit ca. 1.000 Mitgliedsvereinen und über 70.000 Schützinnen und Schützen im Rheinland. Sein Verbandsgebiet erstreckt sich von Emmerich bis an die Grenzen von Worms, von Düsseldorf und Duisburg bis nach Aachen und Trier.

Zur Sicherstellung von Spitzenleistungen für die Teilnahme an olympischen Spielen und den Europa-/Weltmeisterschaften gehört der Rheinische Schützenbund den Landessportbünden NRW und Rheinland-Pfalz an. Der Rheinische Schützenbund gehört dem Deutschen Schützenbund als eigenständiger Landesverband an. Weitere Informationen sind dem Internetauftritt www.RSB2020.de zu entnehmen.

Der Rheinische Schützenbund erfährt derzeit eine Neuausrichtung als Folge des demografischen Wandels und der neuen gesellschaftlichen Strukturen aber auch der Anpassung an die deutlich gestiegenen Bedürfnisse der Mitglieder. Diesen Herausforderungen stellt sich der Rheinische Schützenbund mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Es wird erwartet, dass Sie behutsam mit traditionellen Werten umgehen, dabei aber die notwendige Innovation mit professioneller Geschäftsführung nicht außer Acht lassen. Insbesondere wird die Optimierung von Dienstleistungsprozessen die herausragende Aufgabe der Tätigkeit des/der künftigen Amtsinhaber/in sein. Das Team der Geschäftsstelle besteht derzeit aus 8 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (3 Vollzeit, 5 Teilzeit). Die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer führt dieses Team. Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle liegt in der Erbringung von Dienstleistungen für die eigenen Mitglieder.

Die Vielfalt der täglichen Arbeit *-für und mit dem Ehrenamt-*, eine angenehme Arbeitsatmosphäre sowie die Chance, den Schießsport und das Schützenwesen in seinen vielfältigen Ausprägungen zu unterstützen und noch fester im Gesellschaftgefüge zu etablieren, erfordert eine starke Persönlichkeit.

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes Studium (Universität/FH)
 - der Betriebswirtschaftslehre,
 - des Sportmanagementsoder
 - vergleichbarer Ausrichtung idealerweise mit einem Sportbezug,
- fundiertes kaufmännisches und buchhalterisches Wissen,
- nachgewiesene Erfahrungen in mindestens einer Führungsfunktion, idealerweise in der Leitung einer ehrenamtlich geführten Organisation,

- eine Affinität zum Sport,
 - anwendungssicheres Wissen im Bereich der modernen Bürokommunikation,
 - Verhandlungsgeschick, souveränes und verbindliches Auftreten,
 - Innovationskraft und motivierendes Sozialverhalten,
 - Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Präsidium,
 - dass die Führung der hauptamtlichen Beschäftigten unseres Verbandes kompetent ausgeübt wird,
 - Bereitschaft auch zu Zeiten Dienst zu verrichten, wenn andere Menschen ihre Freizeit genießen,
- sowie
- das Selbstverständnis, die Interessen des Rheinischen Schützenbundes gegenüber anderen Verbänden, Behörden und der Presse zu vertreten.

Im Gegenzug hierfür bieten wir Ihnen eine angemessene Bezahlung Ihrer Arbeit.

Die ausgeschriebene Position soll unbefristet besetzt werden.

Der Dienstsitz befindet sich in Leichlingen.

Ihre Bewerbung sollte neben den aussagekräftigen Unterlagen zu Ihrer Person die Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin enthalten. Die Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses wird nur im Falle der Einstellung erwartet.

Ihre Unterlagen übersenden Sie bitte bis spätestens 15. März 2016, vorzugsweise per E-Mail, an:

Rheinischer Schützenbund e. V.
c/o
Präsident Willi Palm (persönlich)
Am Förstchens Busch 2 b
42799 Leichlingen
Mail: bewerbung@rsb2020.de

Der Rheinische Schützenbund fördert die Gleichstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.